

[548.] Daß ich am Schlusse des vergangenen Jahres meine Verlags- und Sortimentsbuchhandlung meinem Sohne und bisherigen Handlungsgehilfen, Theodor Oswald Weigel, käuflich überlassen habe, zeige ich hierdurch an. Die vielen Beweise von Vertrauen und Wohlwollen während 44 Jahre werden mir immer in dankbarem Andenken bleiben.

Leipzig, im Januar 1839.

J. A. G. Weigel.

### [549.] An säumige Zahler!

Denjenigen Handlungen, die bis zum 1. Januar a. c. die Reste und Ueberträge von Rechnung 1837 an uns noch nicht bezahlt, diene zur Nachricht, daß wir ihre Firmen von unserer Auslieferungsliste gestrichen haben.

Stuttgart, im Jan. 1839.

J. G. Metzler'sche Buchhandlung.

[550.] Seit dem 1. Jan. c. habe ich den Druck und Verlag des hiesigen, wöchentlich einmal erscheinenden Kreisblattes übernommen. Da dasselbe wegen der darin enthaltenen amtlichen Vorschriften im ganzen Kreise, welcher 60,000 Einwohner zählt, gelesen werden muß, so dürften literarische Anzeigen, besonders von landwirthschaftlichen und populären Schriften, gewiß nicht ohne Wirkung sein, und empfehle ich daher dasselbe meinen Herren Collegien vorkommenden Falles. Den Raum einer durchlaufenden Zeile berechne ich mit 1 R.

Ludwig Seege in Schweidnitz.

[551.] Da wir bevorstehende Ostermesse nicht besuchen, so bitten wir um Einsendung der Rechnungsauszüge und zwar specificirt Ihre Seite, summarisch die Unrige.

J. D. Schöpfsche Buchhandl. in Bittau.  
Seyn'sche Buchhandlung in Görlitz.

[552.] Als Manuscript zu betrachten.

Dringende Erinnerung aus Ungarn.

Güns, 14. Jan. 1839.

Durch die Zusendung von unverlangten Kunstartikeln, als Stahl- und Kupferstichen, Stein- und Holzabdrücken, Landkarten, Musikalien u. c., für deren vorschriftmäßige Zolldeklaration mein Leipziger Hr. Commissionair nicht einstehen kann, wenn der Inhalt der Paquete von den Absendern nicht besonders auf der Enveloppe bemerkt ist — bin ich seit einiger Zeit in so bedeutende Zollstrafen verfallen, daß ich künftig die H. H. Absender für jeden Verlust dieser Art verantwortlich machen müßte, wenn sie ferner außer Acht ließen, daß ich mir schon seit einem Jahre die unverlangten Novasendungen dieser Gattung verboten habe.

Alle für den Vertrieb im Buchhandel berechneten, oben näher bezeichneten sogenannten Kunstartikel lassen sich bei einem Eingangszoll von 90 fl. C.-M. pr. Ctnr. durch die österreichischen Buchhändler nicht mehr anders als nach Ueberkunft mit dem Besteller beziehen, zumal die immer mehr sinkenden Preise dieser Artikel den Rabatt ohnehin dergestalt verringern, daß er — wenigstens bei einer Entfernung wie die meinige von Leipzig — die Fracht zu 5 fl. pr. Ctnr. kaum deckt. Nur für solche Blätter und Hefte bemerkter Art, welche von einem, dem Volumen nach überwiegenden Texte begleitet sind, erfreuen wir uns bekanntlich der Begünstigung, sie zu dem mäßigen Bücherzoll à 5 fl. C.-M. pr. Ctnr. einführen zu dürfen; doch darum keine Täuschung, die ich selbst schon theuer bezahlt habe. Bei abgefordert gelieferten Illustrationen,

Witberattassen u. c. zu größern Druckwerken, als Schiller, MacGulloch und dergl. dürfte ich in einem neuern Fall diese Begünstigung nicht geltend machen, und deshalb verbitte ich mir jede unverlangte Zusendung neuer Erscheinungen dieser Art, und selbst auch die Fortsetzung der bereits gesandten Exemplare. Ich kann unter solchen Umständen nichts thun für den Absatz dieser und noch vieler anderer weit nütlicheren, allgemeine Bildung befördernden Artikel, wie z. B. unsers hochverdienten Pittrow's Atlas des gestirnten Himmels, für dessen gewiß inhaltsschweren Text der Stuttgarter Verleger zu wenig an Papier verwendet hat, um ein Uebergewicht gegen die Karten herzustellen, weshalb ich ihn ebenfalls als Kunstartikel verzollen mußte.

Bei dieser Gelegenheit entschuldige ich mich, daß ich den häufigen Zurückforderungen unverkaufter Novitäten außer den Messen nie oder nur höchst selten Folge geben kann. Bei meiner isolirten Lage bin ich außer Stande, mich mit Collegien zu gemeinschaftlichen Verpackungen, deren Colli das für Fuhrfrachten gesetzlich bestimmte mindeste Gewicht pr. 25 Pfd. erreichten, zu vereinigen, sondern müßte solche einzelne Remittendensendungen an eine oder die andere Buchhandlung Wiens zum gelegentlichen Beischluß zu bringen wissen; dem steht aber die Mauthlinie entgegen, welche Ungarn von Oesterreich scheidet und den Centner Bücher, ein- wie auspassend, — die schon mit 5 fl. Einfuhrzoll affranchirten ausländischen nicht ausgenommen — mit 2½ fl. besteuert. Zu diesen Opfern wird mich kein billigerer Verleger nöthigen, wie ich gleichfalls voraussetze, man werde mir nicht verargen, daß ich diese Verhältnisse offen und der Wahrheit getreu besprochen habe, um mich gegen Mißverständnisse von Seiten meiner achtbaren Geschäftsfreunde zu verwahren.

Carl Reichard.

### [553.] Erklärung.

Allen Handlungen, die uns noch Saldis aus der Rechnung 1837 schulden und unser wiederholtes Ersuchen um Zahlung nicht berücksichtigten, zur Nachricht, daß an sie weder Nova gesandt, noch ihre Verlangzetteln expedirt werden, und daß alle die, welche nicht noch vor Ostern Zahlung leisten, von uns alsdann auf diejenige Liste der schlechten Zahler getragen werden, welche wir alsdann befreundeten Collegien vorlegen.

Leipzig, d. 31. Jan. 1839.

Gebr. Reichenbach.

### [554.] Zu bemerken.

Auf von uns angekündigtes „Davis China“ kommen unter den zahlreichen Aufträgen viele Verlangzetteln an, mit: i Cond. zum Subscr.-Preise. Es thut uns leid, darauf gar keine Rücksicht nehmen zu können, und wir müssen an für allemal erklären, daß wir dies Werk zum Subscr.-Preise nur auf feste Rechnung versenden, daß über die subscribirten Exempl. nur eine kleine Auflage gemacht wird, und daß alle à Cond. verschriebenen Exemplare nicht anders als zum Ladenpreise von 6 R. expedirt werden. — Mit Ankündigungen dieses Werkes, das sich auch durch seine elegante Ausstattung empfehlen soll, können wir auf Verlangen noch dienen.

Treut'sche Buchhandlung in Magdeburg.

### [555.] Ergebenste Bitte.

Diejenigen Handlungen, welche Novitäten von Musikalien annehmen, wollen gefälligst die Zahl der Exemplare, in welcher sie solche zu erhalten wünschen, mir umgehend anzeigen, da eine große Partie vor-